Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 30 (1914)

Heft: 30

Rubrik: Bau-Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Bau-Chronik.

Baupolizeiliche Bemilligungen der Stadt Bürich wurden am 16. Oftober für folgende Bauprojette, teil= weise unter Bedingungen, erteilt: F. Bürlimann, Spengler.

meister, für einen Umbau im Erdgeschöß Trittligasse 26, zurich 1; E. Gubler, Ingenieur, für eine Hofunterkellerung Bleicherweg 45, Zürich 2; H. Schiller Gruber strein Mehrsamilienhaus mit Einfriedung Haumesserströße 32, Zürich 2; Stünzi Söhne A. G. für einen Magazimanbau an der Seestraße 321, Zürich 2; Stadt zurich für eine Einfriedung Klischethenstr 43. Zürich 4 Blrich für eine Einfriedung Elisabethenstr. 43, Zürich 4; Scheuermann für einen Atellerbau an der Lettenstraße, Zürich 6; Stadt Zürich für einen Umbau des Gertschaftschaufes im Waidgut an der obern Waidstraße, Ikich 6; H. Gehnen für ein Doppelwohnhaus Asplitaße 133, Zürich 7; J. Pfenniger, Baumeister, für Abänderung des Daches Jupiterstraße 48, Zürich 7; Echultheß & Co. für Vergrößerung des Magazines

an der Eisengasse: Reinhardstraße, Zürich 8.

Bauliches aus Zürich. Aus den Stadtrats:
verhandlungen. Die Nietengasse zwischen Brauerund Hohlstraße wird vom Tage der Zusertigung an als öffentlich erklärt. — Dem Großen Stadtrate wird beantragt, die Plane und den Kostenvoranschlag für die l

Rorreftion ber Albistiederftrage von der Badenerftrage bis zur westlichen Grenze der projektierten neuen Friedhofanlage zu genehmigen und dem Stadtrate für die Ausführung einen Kredit von Fr. 93,000 im außerordentlichen Berkehr zu erteilen. — Dem Großen Stadtrate wird beantragt, die Baullnien an der Kreuzung der Schafshauserstraße mit der Irchel- und Wehntalerstraße nach der Vorlage des Stadtrates abzuändern.

Bom neuen Bezirtsgebände in Zürich. Die durch den Krieg und seine Begletterscheinungen in ihrer Aus-führung so gehemmten Neubauten für die Bezirtsbehörden schreiten, soweit es den Rohbau anbelangt, allgemach der Bollendung entgegen. Die Unternehmer hatten zum Teil mit nicht unbeträchtlichen Schwlerigkeiten zu kampfen; so waren die schweren Tragbalten nur mit Mühe und oft nicht einmal in den richtigen Dimensionen erhältlich, sodaß an deren Stelle armierter Beton verwendet werden mußte. Gleichwohl haben nun die beiden Settenflügel und das hintere Gebaude ihre Sohe erreicht, fodaß jeht mit der Montage der Dachftühle begonnen werden kann, derjenige gegen das Kasino Außersihl ift bereits verfett. Einzig im Mittelbau, ber höher wird, ift noch Mauerwert in einer Sohe von etwa neun Meter aufzuführen, doch hofft Baumeifter Batt - Baller, auch diesen Teil noch por Eintritt des Winters unter Dach zu bringen, sodaß auch mahrend der kalten Jahreszeit eine Anzahl Arbeiter in den Gebäuden beschäftigt werden fann.

Baulredite des Rantons Burich. Der Regierungsrat verlangt vom Kantonsrat für die Korrektion des

Jula Honegger & Cie., Zürich I

Lager: Rüschlikon

Parallel gefräste Tannenbretter in allen Dimensionen.

Dach-, Gips- und Doppellatten Föhren • Lärchen la slav. Eichen in grösster Auswahl 9, rott. Klotzbretter

russ. Erlen slav. Buchenbretter, gedämpft, parallel gefräst und astrein. 3883 M Linden, Ulmen, Rüstern

Bureau: Thalacker II
Ahorn, Eschen
Birn- und Kirschbäume
russ. Erlen
Linden, Ulmen, Rüstern

Kimlibaches bei Schwerzenbach, untere Abteilung, einschließlich die Neuerstellung der Brücke für die Straße 1. Klasse Schwerzenbach—Hegnau, einen Kredit von 32,000 Fr., ebenso für die Bollendung der Korrektion der Eulach bei Elgg einen solchen von 30,000 Fr.

Rotstandsarbeiten in Thalwil (Zürichsee). Die Gemeinde Wassertommission hat beschlossen, die Wassersleit ung in der alten Landstraße gegen die Grenze Rüschliton als Notstandsarbeit auszusühren. Die Arbeiten werden nächstens durch einen übernehmer begonnen, der sich verpslichtet hat, arbeitslose Einwohner von Thalwil zu beschäftigen.

Notstandsarbeiten in Junau (Zürich). Die Gemeindeversammlung von Illnau beschloß die Korreftion der Straße Agasul-Ottikon als Straße zweiter Klasse im Kostenvoranschlag von 31,700 Fr. als Notstands-Arbeit.

Strafentorrettionen in Bümpliz (Bern). Die Korrektion der Laupen= und Juraftraße ist bereits seit einigen Jahren vorgesehen worden, und es bietet sich nun befte Gelegenheit, einer großen Bahl hiefiger Arbeitsloser Beschäftigung und Berdienst zu verschaffen. Die Bürgerschaft wird am 25. Ottober darüber abzustimmen haben. Die forrigierte Laupenftrage vom Dorje bis gur Eisenbahnunterführung foll 8 m breit werden und bis zur Mittelftraße beidsettig Trottoirs von je 2 m Breite und von dort bis zur Unterführung in die Freiburgftraße südwärts ein Trottoir von 2 m Breite erhalten. Durch diese Berbretterung wird Vorsorge getroffen, daß für die tunftige Trammayerstellung, sowie für den Fuhrwerk-und Bersonenverkehr genügend Plat vorhanden ist. Die Lange ber zu forrigierenden Teilftücke beirägt gufammen zirka 1000 m und benötigt von der Gemeinde einen Kredit in der Höhe von Fr. 29,000. Der Gemeinderat wird bei Vergebung der Arbeiten den Vorbehalt machen, daß vor allem aus hiesige Arbeiter und Arbeitslose beschäftigt werden muffen.

Rotslandsarbeiten in Büren a. A. (Bern). Die Einwohnergemeinde beschloß einige Gemeindebauten, Ecftellung eines Trottoirs usw. als Notstandsarbeiten auszuführen und für die Kosten derselben ein Darlehen auszunehmen. Es ist zu hoffen, daß auch andere Gemeinden dem ehrenden Besiptele Bürens folgen. Die dortige Uhrensabrik konnte vor zirka 14 Tagen teilweise den Betreb wieder ausnehmen und war mit Ersolg bemüht, sukzessive die Zahl der Arbeiter, welche zur Arbeit einzestellt worden, zu erhöhen, so daß bereits wieder eine ordentliche Zahl von Familien der Not enthoben ist.

Das neue Woosmattschulhaus in Luzern wurde am 12. Oktober seiner Bestimmung übergeben. Es ist ein gefälliger Bau von etwa zwanzig Lehrzimmern im Süden der Stadt. Die Baufosten waren auf rund 600,000 Franken veranschlagt. Die Pläne stammen von Herrn Stadtbaumeister E. Moosdorf.

Notstandsarbeiten in Luzern. Die Baudirektion legte dem Stadtrat einen Bericht vor über das Bettsbewerbsresultat für das ftädtische Berwal-

tungsgebäude und ftellt Antrage für die Broieft; mahl und die Inangriffnahme der Bauarbeiten. Es ift beabsichtigt, das Stadt. Berwaltungsgebaude fowie bie Neberbauung des Krienbaches als "Notstandsarbeiten" demnächft in Angriff zu nehmen; ein biesbezüglicher Beschluß des Großen Stadtrates foll in Balde gefaßt werden, er durfte einftimmig erfolgen. Bei der leber bauung des Krienbaches handelt es fich um eine Berpflichtung aus dem Prozegvergleich im Tramtarenftreit mit der Einwohnergemeinde Kriens; die Arbeiten (im Gesamtbetrag von gegen 200,000 Fr.) sollten ursprünglich bis Neujahr 1916/17 erftellt fein. Bom ftabtifchen Bermaltungsgebäude, beffen Erftellungskoften nicht viel unter 3 Millionen zu fteben tommen werden, follen gunächst Tetlarbeiten im Totalbetrage von 800,000 bis 1 Mill. Fr. zur Vergebung fommen. Bur Aufbringung der nötigen Mittel ift eine Erhöhung des Gemeinde fteuerfußes in Aussicht genommen.

Sydranten- und Wasserversorgung Vilten (Glarus). (Korr.) Die Gemeinde Vilten hat jetzt ein wohlausgebautes Hydrantennetz und eine gute Trinkwasserversorgung. Es ist gerade ein Jahr, seit die Arbeiten hiezu von den wohlbekannten Firmen G. Tone atti in Vilten und Boshard & Cie. in Näsels in Angriss genommen wurden. Die amtliche Kollaudation des ganzen Wertes durch eine regterungsrätliche Abordnung hat in den letzten Tagen stattgesunden; sie ergab die Solidität des Wertes und dessen volle Leistungssähigkeit. Wegen der Violissfation mußte die offizielle Prüsung verschoben werden. Die endgültige Abrechnung der Gesamtsosten werden. Die endgültige Abrechnung der Gesamtsosten werden. Die Juletung der Juellen dis zum Keservoir beträgt etwa 3/4 Stunden. Die Hauswasservorgung ist sozie etwa 3/4 Stunden. Die Hauswasservorgung ist sozie

Ausdan der Reservoir-Anlage in Sool (Glarus). (Korr.) Die Reservoir-Anlage in Sool erhält nach Antrag des Gemeinderates eine Erwetterung. Die Voranschlagsssumme wird von Fr. 600 auf Fr. 1400 erhöht. An die Kosten bezahlt die glarnerische Brandassseuranztässe 50 %.

Berbesserung der Pumpanlage in Ennenda bei Glarus. (Korc.) Die Gemeinde Ennenda nimmt die Berbesserung der Pumpanlage ihrer Wasserversorgung vor. Die Kosten sind auf 3000 Franken veranschlagt. Daran bezahlt die kantonale Brandassekuranzkasse einen Drittel, im Maximum Fr. 1000.

Uerbandswesen.

Berband schweizerischer Tapezierer und Möbelgeschäfte. Die 20. außerordentliche Jahresversammlung dieses Verbandes findet Sonntag den 25. Oktober, vormittags 10 Uhr, im Bürgerhaus in Vern statt.

Traktanden:

1. Begrüßung. Appell der Delegterten. 2. Bahl der Stimmenzähler. 3. Berlesen des Protofolls der